

Kiel, 02.11.2023

Fortschreibung der Wasserstoffstrategie des Landes - LEE SH fordert heimischen Wasserstoff konsequent zu unterstützen

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat heute im Rahmen des Jahresfests der Wasserstoffwirtschaft die Fortschreibung der schleswig-holsteinischen Wasserstoffstrategie vorgestellt. Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH) begrüßt diese Fortschreibung. Die Wasserstofftechnik wird zum Joker der Energie- und Wärmewende in Schleswig-Holstein. Sie ist daher im Land zu fördern und auszubauen. Wichtigste Voraussetzungen einer erfolgreichen Wasserstoffwirtschaft bleiben der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien und der Abbau von Wettbewerbsnachteilen.

„Regional hergestellter Wasserstoff ist konkurrenzfähig. Aus diesem Grund ist es richtig, dass das Land die heimische Wertschöpfung im Bereich der Wasserstoffproduktion, Speicherung und Verwendung im Fokus behält“, so Marcus Hrach, Geschäftsführer des LEE SH. „Die Landesregierung verfolgt ein breites Verwendungsspektrum von Wasserstoff während des Markthochlaufs. Das ist sinnvoll, damit der Markt zur vollen Entfaltung kommen kann.“

Der LEE SH sieht den Bedarf an Importen sowie das wirtschaftliche Erfordernis und auch die Chance von Importstrukturen. Dennoch sollte im Rahmen einer noch auszuarbeitenden Importstrategie stets geprüft werden, wie viel des Bedarfs über regionale Produktion abgedeckt kann. Die regionale Vernetzung des Bedarfs und der Produktion von grünem Wasserstoff zur Schaffung einer klimaneutralen Industrie muss konsequent verfolgt werden. Die aktuell laufende Bedarfsanalyse für grünen Wasserstoff in der norddeutschen Wasserstoffstrategie kann Grundlage sein für eine Netzentwicklungsstrategie. „Entsprechende Entscheidungen dürfen jedoch nicht ohne Mitwirken der Erneuerbaren-Branche gefällt werden“, fordert Marcus Hrach.

„Es ist positiv, dass die Landesregierung nicht nur Großprojekte unterstützt, sondern die vielen dezentralen Projekte aus dem Mittelstand weiterhin förderfähig bleiben sollen. Diese Unternehmen sind

Ansprechpartner:

Marcus Hrach, Geschäftsführer, hrach@lee-sh.de, 0431 22181450, www.lee-sh.de

seit jeher die innovative und tragende Stütze unserer Energiewirtschaft in Schleswig-Holstein“, lobt Marcus Hrach.

Der LEE SH befürwortet das Ziel der Landesregierung, klarere Leitlinien für netz- und systemdienliche Standorte von Elektrolyseuren zu etablieren. Nur so kann das volle Potenzial des grünen Wasserstoffs abgerufen werden. Entsprechende Leitlinien fehlen aktuell auf Bundesebene. Schleswig-Holstein hat an dieser Stelle die Möglichkeit, die Ausgestaltung von bundesrechtlichen Rahmenbedingungen mit ihren Vorschlägen zu gestalten. „Das sollte die Landesregierung weiter nutzen“, so Marcus Hrach.

Über den LEE SH

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 180 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.
www.lee-sh.de